



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 215471w

FIRMA

Diakoniezentrum Sozial- und
Gesundheitsbetriebe GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

25.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 2db431a1d3243ad9d89e287ea98b08f2

Mag. Walter Pansi, geb 24.03.1967

am 21.07.2025

MMag. Susanne Prentner-Vitek, geb 08.10.1972

am 21.07.2025

DI (FH) Mag. Astrid Körner, geb 09.10.1978

am 21.07.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er alleinvertretungsbefugter Vertreter der Gesellschaft ist und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	12.707.920,11	13.206
Anlagevermögen	12.190.587,74	12.648
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.358,87	5
Sachanlagen	12.187.228,87	12.643
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	517.332,37	558
Vorräte	1.736,37	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	513.007,22	506
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	2.588,78	53
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	12.707.920,11	13.206
Eigenkapital	5.284.264,64	5.002
eingefordertes Stammkapital	3.000.000,00	3.000
<i>Stammkapital</i>	3.000.000,00	3.000
<i>davon eingezahlt</i>	3.000.000,00	3.000
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	2.284.264,64	2.002
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.002.275,17	1.760
Investitionszuschüsse	1.163.552,38	1.215
Rückstellungen	53.231,02	55
Verbindlichkeiten	6.119.043,00	6.838
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.361.074,05	5.940
Rechnungsabgrenzungsposten	87.829,07	97

offenzulegender Anhang

Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

*Anpassung (Umgliederung) von Vorjahresbeträgen
Es wurden keine Jahresabschlussposten umgegliedert.
Begründung dafür:*

Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

!Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 485.269,54 (VJ 449.140,42) betreffen 485.269,54 (VJ 449.140,42) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 763.405,61 (VJ 757.984,54) betreffen 5.905,61 (VJ 1.484,54) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

!Anlagevermögen

!Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

!Software 3 - 5

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr aktiviert und über 3 Jahre abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

<i>Gebäude</i>	<i>10</i>	<i>-</i>	<i>33</i>	
<i>Grundstückseinrichtungen</i>	<i>10</i>	<i>-</i>	<i>15</i>	
<i>Investitionen in fremd.Betr.Gebäuden</i>	<i>10</i>	<i>-</i>	<i>10</i>	
<i>technische Anlagen und Maschinen</i>	<i>5</i>	<i>-</i>	<i>10</i>	
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<i>5</i>	<i>-</i>	<i>10</i>	

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Abschreibungen werden auch vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer sind.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Im aktuellen Geschäftsjahr sind keine Vorräte vorhanden.

Es wurden keine Festwerte angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Alle Rückstellungen sind als kurzfristig zu betrachten.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 3.552.590,41

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 5.167.991,96

Art und Form dieser Sicherheiten:

Pfandrecht GB 72172 EZ 767 St.Peter Ebenthal, Pfandrecht GB 72172 EZ 852

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

20

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Aktive latente Steuern sind nicht zu bilden, da die Diakoniezentrum Sozial- und Gesundheitsbetriebe GmbH nach §§ 34 ff BAO gemeinnützig ist.

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresgewinn !2024 in Höhe von !281.989,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 5.165,00 (Vorjahr:

EUR 4.920,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	22.305.358,53	284.113,72	0,00	0,00	137.450,02	22.452.022,23	
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.642,18	0,00	0,00	0,00	0,00	13.642,18	
Sachanlagen	22.291.716,35	284.113,72	0,00	0,00	137.450,02	22.438.380,05	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	9.657.534,08	731.711,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.603,87	1.679,44	0,00	0,00
Sachanlagen	9.648.930,21	730.031,56	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	127.810,59	10.261.434,49
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	10.283,31
Sachanlagen	0,00	127.810,59	10.251.151,18
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	12.647.824,45	12.190.587,74
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.038,31	3.358,87
Sachanlagen	12.642.786,14	12.187.228,87
Finanzanlagen	0,00	0,00